

Medienmitteilung, 30. Juni 2016

Ferrybridge Multifuel 2 – Hitachi Zosen Inova führt die Erfolgsgeschichte weiter

Schweizer Technologieunternehmen realisiert Europas grösste EfW-Anlage, die jemals von einem einzelnen Generalunternehmer gebaut wurde.

Dank des erfolgreichen Abschlusses der ersten Energie-aus-Abfall-Anlage (EfW) in Ferrybridge (UK) hat das Schweizer Clean-Tech-Unternehmen Hitachi Zosen Inova den Auftrag zum Bau der zweiten Anlage zugesprochen erhalten. Dieses neunte Projekt der Firma in den UK wird zu einem neuen Meilenstein. Mit ihren gesamthaft vier Linien zählt die Anlage zu den grössten und energieeffizientesten Europas.

Nach der 2015 erfolgreich abgeschlossenen Errichtung von Ferrybridge Multifuel 1 (FM1) wurde nun dem Bau von Ferrybridge Multifuel 2 (FM2) ebenfalls grünes Licht erteilt. Der Zuspruch für Engineering, Beschaffung und Bau ging an das schweizerische Unternehmen Hitachi Zosen Inova AG (HZI), welches bereits für FM1 als Generalunternehmer agierte. Der Vertrag zwischen HZI und dem Kunden SSE plc trat am 30. Juni 2016 in Kraft. „HZI erwies sich in der Realisierung von FM1 als äusserst konstruktiver und zuverlässiger Partner. Entsprechend setzen wir vollstes Vertrauen in diese erneute Zusammenarbeit. Zudem erwarten wir, wie schon bei FM1, dass eine Vielzahl neuer Arbeitsplätze geschaffen wird – sei dies in direktem oder indirektem Zusammenhang mit dem Projekt“, sagt Charlie Cryans, Head of Construction für SSE UK und Irland.

Mit einer beachtlichen Kesselkapazität von 117,4MW_{thermal} erreicht FM2 die gleichen überdurchschnittlichen Effizienzwerte wie die grosse Schwester.

Höchste Effizienz als Vorgabe

FM2 wird in Zukunft jährlich rund 570'000 Tonnen Haushalts- und Gewerbeabfälle thermisch verwerten und damit den Energiebedarf von zirka 170'000 Haushalten abdecken. Mit einer Energieeffizienz von 31% steht die Anlage ihrer grossen Schwester in nichts nach und zählt zu den Top-Anlagen Europas. Die Erreichung dieser Werte war unter anderem Vorgabe für HZI, um das Projekt gewinnen zu können. Franz-Josef Mengede, CEO von HZI, betont: „Wir sind stolz darauf, dass sich SSE plc erneut für uns entschieden hat. Das zeugt von Vertrauen – nicht nur in unsere Technologie, sondern auch in die Kompetenz, unsere schlüsselfertigen Anlagen termingerecht und auf qualitativ höchstem Level zu liefern.“

Regionale Wirtschaft profitiert

Neben der Energiegewinnung schafft das Projekt auch einen wirtschaftlichen Mehrwert. Nicht zuletzt deswegen ist die Akzeptanz in der Bevölkerung ausserordentlich hoch. Wie bereits beim Bau von FM1 wird auch bei FM2 das regionale Gewerbe profitieren. «Gemeinsam leisten wir damit einen wichtigen Beitrag zu einer nachhaltigen und grünen Wirtschaft», unterstreicht Franz-Josef Mengede.

Die Investmentsumme für dieses Grossprojekt beläuft sich auf über CHF 360 Mio. Beginn der Bauarbeiten ist voraussichtlich im Juli 2016 und das erste Abfallfeuer wird für 2018 erwartet.

Factsheet

Eigentümer und Betreiber	SSE plc
Abfall-Art	Abfall-Brennstoff (Haushalts- und Gewerbeabfälle, Industrieabfälle)
Lieferumfang von HZI	Generalunternehmer, schlüsselfertige Anlage inkl. Bau
Anzahl Linien	2
Jahreskapazität	566,000 t/a (nom), 676,000 t/a (max)
Durchsatz pro Linie	35.4 t/h (nom), 42.3 t/h (max)
Thermische Kapazität pro Linie	117.4 MW
Rost-Typ	Hitachi Zosen Inova Rost, wasser- und luftgekühlt
Kessel	Fünfbogen-Kessel, hängend
Dampfproduktion	145.1 t/h pro Linie, 73 bar, 430 °C
Abgasbehandlung	SNCR DeNOx, Hitachi Zosen Inova SemiDry system

Über Hitachi Zosen Inova

Als Tochtergesellschaft der Hitachi Zosen Corporation ist Hitachi Zosen Inova (HZI), ehemals Von Roll Inova, eine weltweite Marktführerin im Bereich der Energie-aus-Abfall (Energy from Waste – EfW) und hat ihren Sitz in Zürich. Als EPC-Vertragspartnerin in Planung, Beschaffung und Bau liefert HZI Komplett- sowie Systemlösungen zur thermischen und biologischen Verwertung von Abfall. HZIs Lösungen beruhen auf effizienten, umweltfreundlichen und erprobten In-House-Technologien, die sich flexibel an die Anforderungen der Kunden anpassen lassen und die gesamte Lebensdauer einer Anlage abdecken. Unternehmen mit grosser Erfahrung in der Abfallbewirtschaftung, aber auch aufstrebende Partner in neuen Märkten auf der ganzen Welt zählen zu den Kunden von HZI. Die innovativen und zuverlässigen Lösungen zur Abfall- und Rauchgasbehandlung werden seit 1933 in über 600 EfW-Referenzprojekten eingesetzt. Mehr über HZI finden Sie unter www.hz-inova.com

Medienkontakt

Hitachi Zosen Inova AG
 HZI Media Office, Nicole Fritz
 Hardturmstrasse 127, CH-8005 Zurich, T +41 44 277 13 05
nicole.fritz@hz-inova.com, www.hz-inova.com

Über SSE plc

SSE plc ist einer der führenden Energiekonzerne der UK. Das Unternehmen hat sich auf die Energieproduktion und -versorgung spezialisiert. Als oberstes Ziel hat sich SSE plc der zuverlässigen und nachhaltigen Energieversorgung der Bevölkerung verschrieben. Insgesamt beliefert das Unternehmen rund 8,21 Millionen Haushalte und andere Energiekonsumenten in ganz Grossbritannien und Irland. SSE plc gilt als Nummer eins im Bereich Customer Service und rangiert unter den führenden Produzenten für erneuerbare Energien. Zudem hat das Unternehmen 2013 eine Auszeichnung als vorbildlicher Arbeitgeber gewonnen und 2014 das Fair Tax Label erhalten.

Medienkontakt

Jade Fearon
 Corporate Affairs
 T +44 (0) 1724 788236 M +44 (0) 7584 313526
jade.fearon@sse.com, www.sse.com